



Robert Krümmel, André Jantke und Kai Meermann (von links) hatten die Idee, den Class Xerion-Traktor mit einem Arbeitsgerätesimulator für Testzwecke auszustatten. Beim Landmaschinenhersteller aus Harsewinkel kam die Idee gut an und wird bereits in der Praxis genutzt.

Schlaue Köpfe

Studenten stellen im Carl-Severing-Berufskolleg ihre Technik-Arbeiten vor

■ Von Jens Heinze und Bernhard Pierel (Fotos)

Bielefeld (WB). Probleme sind dazu da, um gelöst zu werden. Und wer glaubt, Deutschland sei zum Land der Ideenlosen verkommen, der wurde im Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik an der Hermann-Delius-Straße eines Besseren belehrt.

70 Studierende aus OWL, so genannte Teilzeitschüler aus den Metall- und Elektrobranchen, die sich neben der Arbeit in ihrer Freizeit zum staatlichen geprüften Techniker fortbilden, stellten bei 21 Projekten ihre Eigenentwicklungen und Innovationen vor. Studiendirektor Karl-August Krenzer, Bereichsleiter der Fachschule für Technik, war wie viele Besucher beim Tag der offenen Tür im Bielefelder Berufskolleg schlichtweg begeistert von den verschiedenen Ideen. »Das sind erstaunliche Leistungen, was die Schüler da zustande bringen. Das Geleistete braucht sich hinter den Diplomarbeiten der Fachhochschule nicht zu verstecken«, sagte er.

Und am Berufskolleg wurde nicht für die Schublade gearbeitet. Das WESTFALEN-BLATT stellt zwei beispielhafte Projekte vor, die in der Praxis umgesetzt werden.

Der tonnenschwere Koloss hat

mannshohe Reifen, ist gefühlte vier Meter hoch, der Motor mit 12,5 Liter Hubraum leistet bis zu 524 PS und der Fahrer kann seine Kabine ganz nach Bedarf um 180 Grad schwenken. Die Rede ist vom Claas Xerion, dem Supertraktor des Landmaschinenherstellers Claas aus Harsewinkel im Kreis Gütersloh. Doch wer mit dem so genannten Systemfahrzeug beispielsweise pflügen, Holz spalten, Gülle fahren oder Schnee schieben will, der braucht dafür eine umfangreiche Einweisung an den verschiedenen

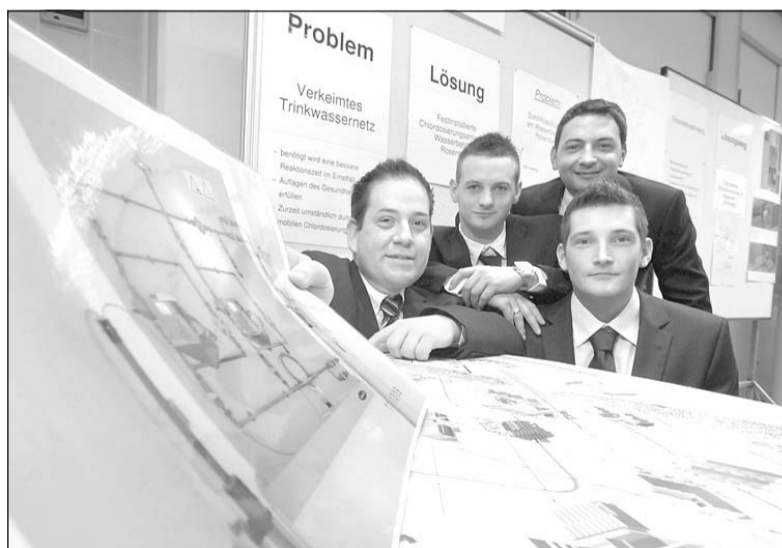
Gerätschaften.

Die Claas-Industriemechaniker Kai Meermann und André Jantke aus Harsewinkel haben mit Robert Krümmel von der Firma Berg-Spanntechnik aus Sennestadt das Üben mit dem Super-Traktor einfacher gemacht. Die angehenden staatlich geprüften Techniker des Carl-Severing-Berufskollegs entwarfen einen Arbeitsgerätesimulator mit zwei Mähwerken, einer Drillmaschine zum Säen und einer Druckverstellung für die Pflugscharen. Das zeitaufwändige Ankop-

peln verschiedener Gerätschaften entfällt somit. Was die drei Studierenden von der Entwicklung bis zur Fertigstellung begleitet haben, gefiel bei der Firma Claas. »Der Arbeitsgerätesimulator wird schon im Schulungszentrum eingesetzt«, berichtete das Trio.

Ebenfalls auf dem besten Weg zum Praxiseinsatz bei den Stadtwerken Bielefeld befindet sich die von Phillip Busse, Attila Krämer, Florian Pieper und Sven Wilmking entwickelte Chlordosierungsanlage. Sie kommt zum Einsatz, wenn Keime das wichtigste Lebensmittel der Menschheit ungenießbar machen. Phillip Busse, der beim technischen Kundendienst und der technischen Versorgung von Bielefelds Versorger arbeitet, erklärt, warum die von den kreativen Technikern entwickelte Neuerung notwendig ist. »Bisher wurde mit mobilen Anlagen gearbeitet, die nur etwa 40 Kubikmeter Wasser in der Stunde chloren können. Unsere Anlage schafft das Zehnfache.« Und Florian Pieper ergänzt: »Unser Modell lässt sich überall individuell anpassen.«

Beim Bauplan haben es die vier Schüler vom Berufskolleg nicht belassen, sondern die Papiere für die Ausschreibung zur Auftragsvergabe gleich mitgeliefert. Stadtworke Phillip Busse: »Was wir konzipiert haben, das wird jetzt umgesetzt.« Die erste Chlordosierungsanlage der vier ideenreichen Techniker soll am Wasserwerk 1 in Sennestadt installiert werden.



Die Verantwortlichen bei den Stadtwerken Bielefeld können sich über diese vier tüchtigen Entwickler freuen: Phillip Busse, Sven Wilmking, Florian Pieper und Attila Krämer (von links) konzipierten eine Chlordosierungsanlage, die jetzt für das Wasserwerk in Sennestadt gebaut werden soll.

Dem Biber auf der Spur

Bielefeld (WB). Schulkinder im Alter bis zu zwölf Jahren sind wieder zur Sonntagsschule in den Tierpark Olderdissen eingeladen. Das Thema an diesem Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet »Biber und der Bismarck-Beobachtungen am Wasser«. Treffpunkt ist der Eingang Meierhofplatz. Anmeldungen sind möglich unter ☎ 05 21/45 40 45 oder per E-Mail an 14karinguenther@gmx.de.

Vortrag über das Erbrecht

Bielefeld (WB). Eine Vortragsveranstaltung zum neuen Erbrecht veranstaltet der Interessenverband Unterhalt und Familienrecht am Montag, 14. Februar, um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte an der Kreuzstraße 19 a. Jürgen Drewell, Fachanwalt für Familienrecht referiert über das Thema »Erben und Vererben bei Trennung und Wiederverheiratung«. Infos gibt es unter ☎ 0 54 24/8 09 65 12. Der Eintritt ist kostenlos.

Zahntechniker freigesprochen

Bielefeld (WB). Ihre Ausbildung zum Zahntechniker haben jetzt 35 junge Frauen und Männer mit Erfolg abgeschlossen. Ihre Zeugnisse erhielten: Danja Baake, Elias Babrenok, Dana Beer, Olesja Berger, Irina Buchhorn, Thomas Christou, Dario Di Meo, Anna Enns-Gerdt, Jannik Fante, Paul Felk, Eugen Gross, Lea Hanneemann, Timo Heger, David Hein, Sergej Hirsch, Olga Hubert, Ina Kranich, Waldemar Löpp, Daniel Moser, Matthias Plöger, Jessica Reina Henkel, Pia Rullkötter, Julia Schleicher, Tim Sielemann, Marcel Tolan, Karina Unger, Sarah Varenkamp, Nina Weisleitner, Kerstin Hemel, Maurice Kolb, Kristin Passel, Valentina Pasoter, Jean-Pascal Possiel, Patrick Werle und Anita Wied, die landesweit die beste Prüfung abgelegt hat.



Lernhelferwart Martin Bens, Obermeister Volker Rosenberger und der Prüfungsausschussvorsitzende Martin Horn (von links) gratulierten den frischgebakenen Zahntechnikern. Foto: Bernhard Pierel



Senior-Chefin bleibt aktiv

Die Arbeit macht Christa Zimmat immer noch Freude – jeden Tag. Und dass die Senior-Chefin des traditionsreichen Geschäftes Schlepper Sport heute ihren 75. Geburtstag feiert, sieht man ihr nicht an. »Es gibt immer etwas Neues, demnächst etwa die aktuelle Frühjahrskollektion. Das macht mit einfach Spaß«, sagt Christa Zimmat. Ungeachtet ihres Alters, in dem die meisten schon den Ruhestand genießen, ist sie bislang noch täglich aktiv. Inhaber des Sportgeschäftes ist seit neun Jahren ihr Sohn Henner, trotzdem kümmert sich Christa Zimmat immer noch mit um den Einkauf der Ware, die Arbeit

hinter den Kulissen im Büro und hilft auch in der Beratung der Kunden mit. Nicht ganz zufällig sind die beiden Schwerpunkte von Schlepper Sport – Tennis und Ski – auch ihre liebsten Sportarten. Nun aber, kündigt Christa Zimmat an, wolle sie doch »etwas kürzer treten«. »Ganz mit der Arbeit aufhören werde ich aber noch nicht«, sagt sie lächelnd.

Und so feiert sie ihren 75. Geburtstag heute auch mit Nachbarn und Freunden im Geschäft am Niederwall 26. Und für die Kunden gibt es einen »Geburts-tagsverkauf« mit »Preisen wie zu D-Mark-Zeiten«, so Henner Zimmat.



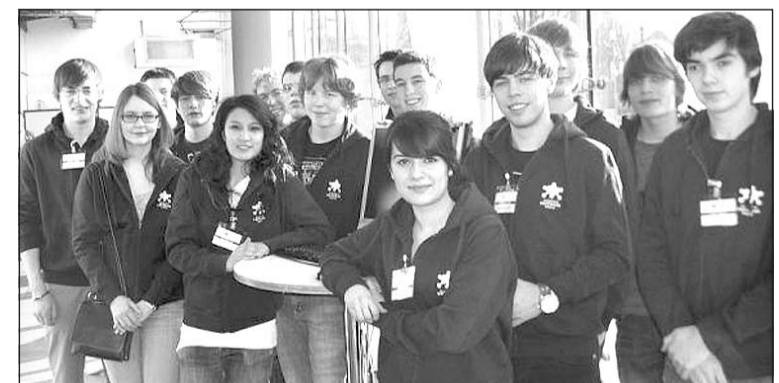
Christa Zimmat feiert heute ihren 75. Geburtstag mit Freunden und Nachbarn in »ihrem« Geschäft, Schlepper Sport am Niederwall 26. Foto: Hans-Werner Büscher

Ein Basar der Düfte

Firmen-Neugründer aus der Kreativbranche konnten sich für einen Platz bei der Ausstellung »handmade« in der Neuen Ausstellungshalle der Stadthalle bewerben. Unter allen Einsendern entschied schließlich das Los. Jetzt darf Anne Lax bei der Veranstaltung ihren »Basar der Düfte« präsentieren. Unterschiedliche Seifen-Kreationen wird sie vorstellen. Die Messe »handmade« ist an diesem Samstag von 10 bis 18 Uhr und an diesem Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet für Erwachsene sechs Euro, ermäßigte Karten gibt es für vier Euro.



Anne Lax zeigt bei der »handmade« ihre Seifen-Kreationen.



Zur Preisverleihung nach Heidelberg reiste die gesamte »Kolumbus-Youth«-Gruppe an.

Ceci-Schüler gewinnen Preis

Zu den sechs Preisträgern des Jugendsoftwarepreises der Klaus-Tschira-Stiftung gehören auch die Schüler Julian Wolfes, Benedikt Wolf und Dilvin Semo aus der Jahrgangsstufe 12 des Bielefelder Ceciliengymnasiums, die sich gemeinsam mit der Projektgruppe »Kolumbus-Youth« der Uni Bielefeld 2010 für den Preis beworben hatten. Die Preisverleihung fand jetzt in Heidelberg statt. Die

Klaus-Tschira-Stiftung zeichnet jährlich Schüler aus, die naturwissenschaftliches Wissen durch Lernprogramme an Kinder und Jugendliche vermitteln. Die Ceci-Gymnasiasten richteten zusammen mit neun weiteren Schülern aus OWL eine eigene Homepage zum Thema »Neobiota in Deutschland« ein, eine Info-Plattform über fremde Arten, die nun in Deutschland heimisch sind.